

Bedienungsanleitung Funk-Präsenzmelder



1. Funktion

Der Funk-Präsenzmelder ermöglicht eine optimale Energieeinsparung durch anwesenheitsgesteuerte Beleuchtung.

Er arbeitet mit einem Passiv-Infrarot-Sensor (PIR) und reagiert auf Wärmebewegungen, ausgelöst durch Personen, Tiere oder Gegenstände. Er sendet ein Funk-Telegramm welches von allen Funk-Dimm- und Schaltaktoren ab Release R2 ausgewertet werden kann.

Bei Unterschreitung eines einstellbaren Helligkeits-Sollwertes und Bewegungserkennung schaltet der Präsenzmelder den erlernten Funk-Aktor ein. Dieser führt in Abhängigkeit des Helligkeits-Sollwertes eine Lichtregelung durch.

Die Lichtregelung bleibt eingeschaltet, solange der Präsenzmelder Bewegungen erkennt. Wird keine Bewegung mehr erkannt, wird nach Ablauf einer einstellbaren Nachlaufzeit ausgeschaltet. Auch beim Überschreiten einer Helligkeits-Obergrenze wird abgeschaltet.

- ① Soll die Lichtregelung sofort bei Betreten der überwachten Fläche aktiviert werden, empfiehlt es sich die Lichtregelung manuell. Andernfalls kann es einige Sekunden dauern bis der Präsenzmelder die Lichtregelung startet, da er bei der Ersterfassung zur Vermeidung von Fehlschaltungen etwas unempfindlicher reagiert als ein Bewegungsmelder.

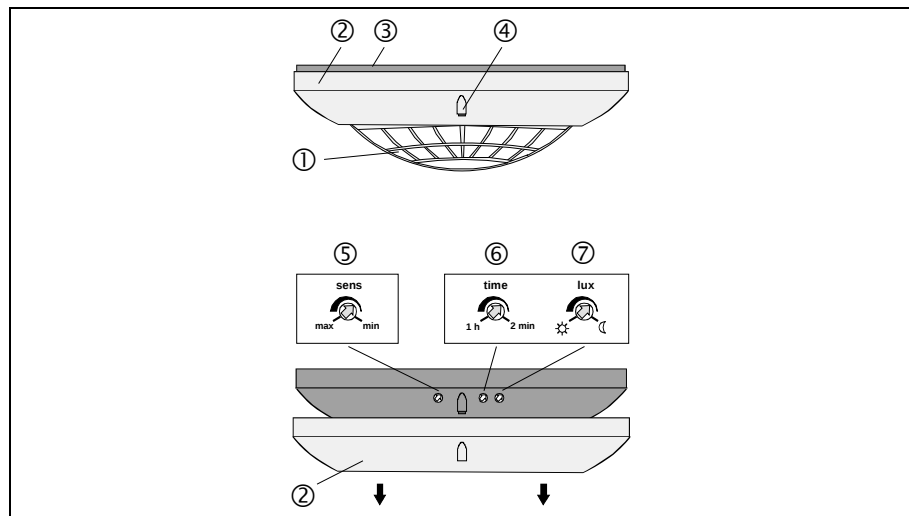
Zur Überwachung größerer Flächen, können mehrere Präsenzmelder gemeinsam in einem System eingesetzt werden. Hierbei arbeitet ein Präsenzmelder als Master (Hauptstelle). Alle weiteren Präsenzmelder werden als Slave (Nebenstelle) eingesetzt.

In Verbindung mit der DALI-Zentrale wird der Präsenzmelder zur Bewegungserkennung und Übermittlung des Helligkeits-Istwertes eingesetzt.

2. Gerätebeschreibung

Der Präsenzmelder besteht aus:

- Sensorfenster mit darunter liegender LED,
- Zierring
- Bodenplatte
- Taste



Unter dem Zierring , befinden sich 3 Regler zur Einstellung von:

- Empfindlichkeit
- Nachlaufzeit
- Helligkeits-Sollwert

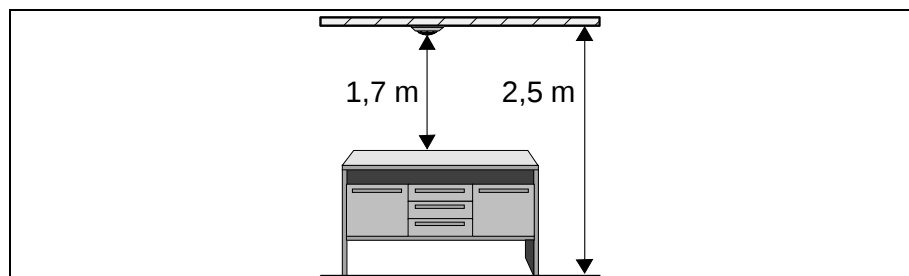
3. Gefahrenhinweis



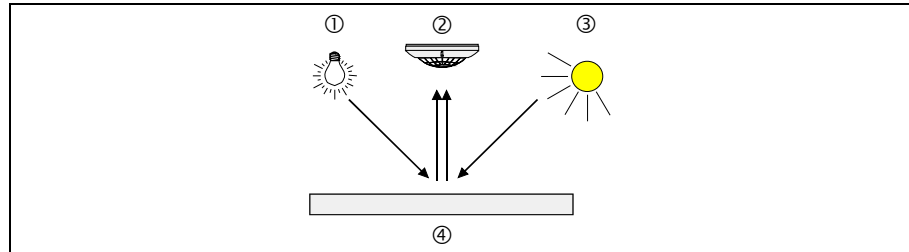
Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

4. Auswahl Montageort

Der Präsenzmelder wird an der Raumdecke montiert und überwacht eine unter ihm liegende Arbeitsfläche.



Der am Präsenzmelder ②, gemessene Helligkeits-Istwert setzt sich aus dem reflektierten Kunst- ① und Tageslicht ③ zusammen und ist von den Reflexionseigenschaften der Oberfläche ④ abhängig.



Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung in das Sensorfenster. Dies kann zur Zerstörung der Sensoren führen. Das Erfassungsfeld kann bei Bedarf mit der beiliegenden Aufsteckblende eingeschränkt werden

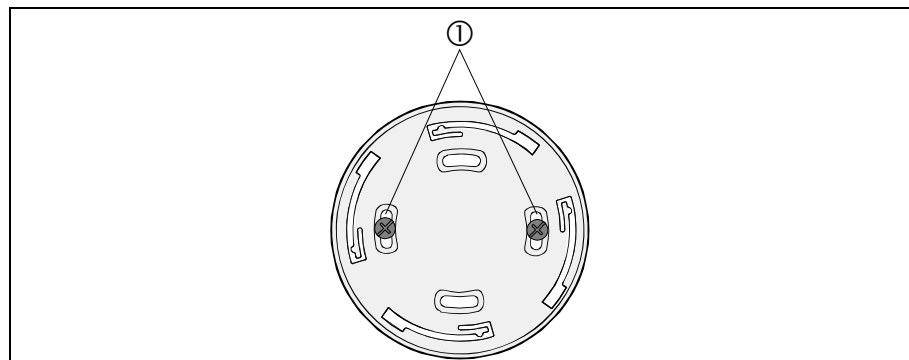
Montieren Sie den Präsenzmelder vibrationsfrei und nicht direkt in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Leuchten, Heizkörper), Ventilatoren oder Lüftungsschächten. Abkühlende Leuchtmittel bzw. Luftbewegungen (z.B. durch geöffnete Fenster) können erfasst werden und zu ungewünschter Einschaltung führen.

5. Montage

Befestigen Sie den Präsenzmelder erst dann auf der Bodenplatte nachdem Sie die Batterien eingelegt haben und den Präsenzmelder in einen Funk-Empfänger eingelernt haben.

Zur Montage des Präsenzmelders gehen Sie wie folgt vor:

1. Befestigen Sie die Bodenplatte mit den beiliegenden Schrauben an der Raumdecke.
2. Drehen Sie den Präsenzmelder auf der Bodenplatte ca. 45 ° entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum hörbaren Einrasten.



5.1. Batterien

Der Präsenzmelder wird mit 4 Micro-Batterien Alkaline LR 03 (AAA) betrieben (nicht im Lieferumfang enthalten). Zink-Kohle Batterien (R 03) und Akkus dürfen nicht verwendet werden.

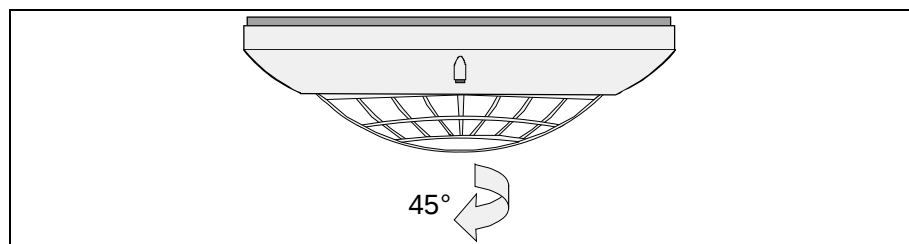
**Gefahren- und Entsorgungshinweis****L Achtung!**

Batterien gehören nicht in Kinderhand.

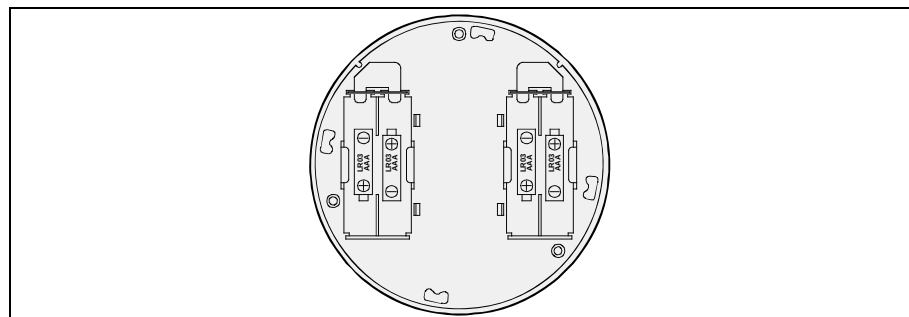
Verbrauchte Batterien sofort entfernen und umweltfreundlich entsorgen. Batterien nur durch identischen oder gleichwertigen Typ ersetzen.

Einlegen bzw. Tauschen der Batterien

1. Lösen Sie den Präsenzmelder von der Bodenplatte indem Sie das Gerät ca. 45 ° im Uhrzeigersinn auf der Bodenplatte drehen.



2. Entfernen Sie die alten Batterien auf der Gehäuserückseite. Warten Sie ca. 2 min vor dem Einlegen der neuen Batterien (Kondensatorentladezeit). Achten Sie beim Einlegen auf die korrekte Polarität.



3. Befestigen Sie den Präsenzmelder wieder auf der Bodenplatte indem Sie das Gerät ca. 45 ° entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum hörbaren Einrasten drehen.
4. Nach Einlegen der Batterie sendet das Gerät zunächst für ca. 30 s Lerntelegramme. Achten Sie in dieser Zeit darauf das sich kein Aktor im Lernmodus befindet um ein unerwünschtes Einlernen zu vermeiden.

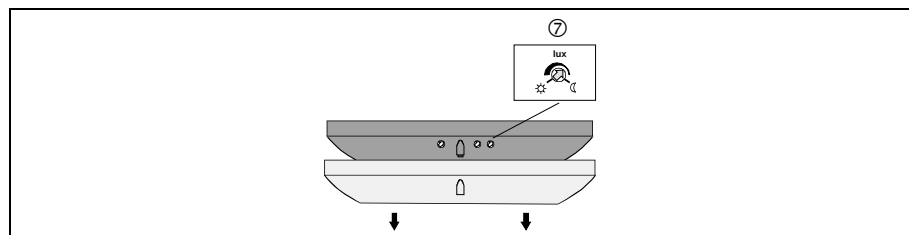
5.2. Einlernen in Funkempfänger

Der Funk-Präsenzmelder darf zur Lichtregelung nur in einen Funk-Empfänger eingelernt werden. Der Lernvorgang führt ausschließlich im Funk-Empfänger zu einer Zuordnung.

Beim Lernen eines Funk-Präsenzmelders ist die Empfindlichkeit des Funk-Empfängers auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen dem Funk-Empfänger und dem einzulernenden Funk-Präsenzmelder sollte deshalb zwischen 0,5 m und 5 m liegen.

Einlernen – Vorgehensweise

1. Beim Einlernen des ersten Präsenzmelders in den Funk-Empfänger darf der Regler für die Helligkeit ⑦ nicht auf dem Symbol Mond stehen. Ein so eingestellter Präsenzmelder wird als Slave identifiziert und kann nicht als Erstes in einem Funk-Empfänger erlernt werden. Im Lieferzustand steht der Regler auf dem Symbol Sonne. Zum Einlernen eines Präsenzmelder-Systems (Master-Slave) lesen Sie bitte auch das Kapitel „Einlernen der Präsenzmelder“.



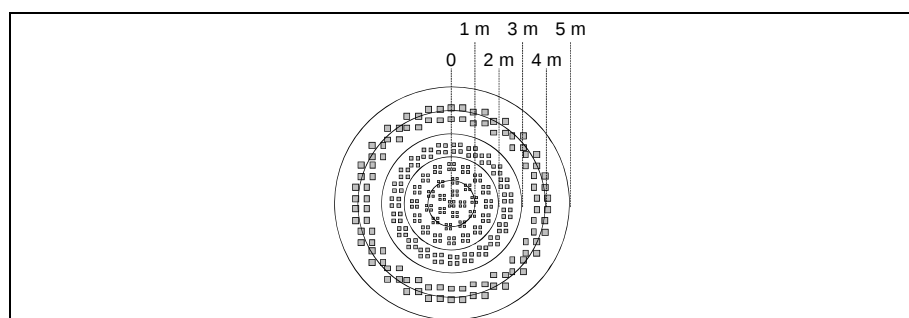
2. Nehmen Sie die Batterie für ca. 2 min aus dem Präsenzmelder, (Kondensator-Entladezeit)
 3. Schalten Sie den Funk-Empfänger in den Lernmodus (siehe Bedienungsanleitung "Funk-Empfänger")
 4. Legen Sie die Batterie wieder ein. Der Präsenzmelder sendet für ca. 30 s spezielle Lerntelegammme. Der Funk-Empfänger quittiert den Einlernvorgang (siehe Bedienungsanleitung "Funk-Empfänger").
 5. Schalten Sie den Funk-Empfänger wieder in den Betriebsmodus(siehe Bedienungsanleitung "Funk-Empfänger")
- ① Ein Funk-Wächter oder ein Funk-Lichtsensord arbeitet nicht gemeinsam mit einem Funk-Präsenzmelder zusammen. Aus diesem Grund dürfen diese beiden Funk-Sender vor dem Erlernen eines Präsenzmelders nicht in dem entsprechenden Funk-Empfänger erlernt sein und müssen gegebenenfalls gelöscht werden. Andernfalls ist ein Einlernen des Präsenzmelders nicht möglich und der Funk-Empfänger verbleibt im Programmiermodus.

Löschen im Funk-Empfänger

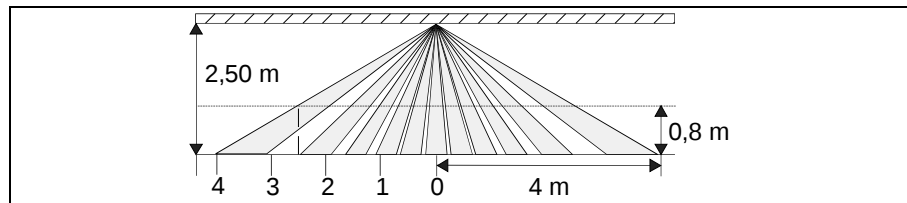
Einen bereits erlernten Präsenzmelder können Sie durch einen erneuten Lernvorgang im Funk-Empfänger löschen.

5.3. Erfassungsfeld und Aufsteckblende

Der Präsenzmelder besitzt einen Erfassungsbereich von 360°. Die PIR-Sensorik arbeitet mit 6 Erfassungsebenen und 80 Linsen. Die Reichweite beträgt ca. 5 m im Durchmesser in Tischhöhe (ca. 80 cm).



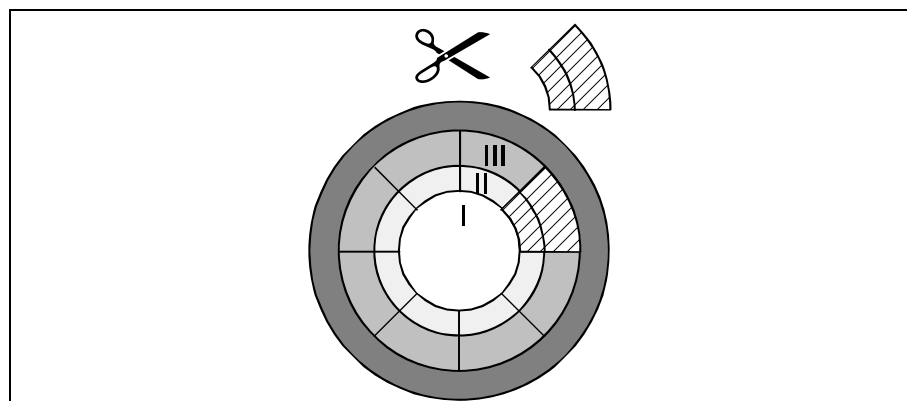
Auf dem Boden ergibt sich ein Reichweitendurchmesser von ca. 8 m. Diese Angaben beziehen sich auf eine Montage an der Decke bei einer Montagehöhe von 2,5 m.



Bei Montagehöhen über 2,5 m vergrößert sich der Erfassungsbereich, gleichzeitig reduzieren sich Erfassungsdichte und Empfindlichkeit.

5.4. Aufsteckblende

Mit der beiliegenden Aufsteckblende können Sie nicht erwünschte Erfassungsbereiche ausblenden. Die Montage erfolgt durch Aufstecken auf das Sensorfenster. Schneiden Sie die Blende nur an den gekennzeichneten Linien aus.



Die folgenden Angaben beziehen sich auf eine Montagehöhe von ca. 2,50 m, bei der sich auf dem Fußboden ein Durchmesser des Erfassungsfeldes von ca. 8,00 m ausbildet.

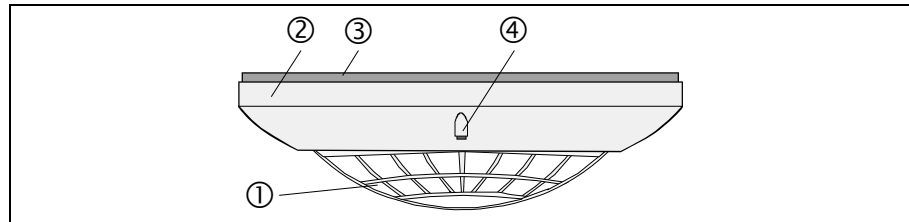
Durch das Ausschneiden ändert sich der Durchmesser des Erfassungsfeldes auf dem Fußboden wie folgt:

Komplette Blende, Bereich I:	Ø ca. 2,20 m
Bereich II ausgeschnitten:	Ø ca. 4,00 m
Bereich II und III ausgeschnitten:	Ø ca. 6,00 m
Montage ohne Blende:	Ø ca. 8,00 m

Im Gehstest-Modus können Sie den vorhandenen Erfassungsbereich austesten.

6. Einstellungen

Um die Helligkeit, die Nachlaufzeit bzw. die Empfindlichkeit zu verändern, müssen Sie zunächst den Zierring ② vom Präsenzmelder abziehen. Folgende Regler sind dann zugänglich.



⑤ Empfindlichkeit "sens"

Mit dem Regler ist die Empfindlichkeit des Sensors zwischen maximaler und minimaler Empfindlichkeit einstellbar. Bei minimaler Empfindlichkeit löst der Präsenzmelder nicht aus.

⑥ Nachlaufzeit "time"

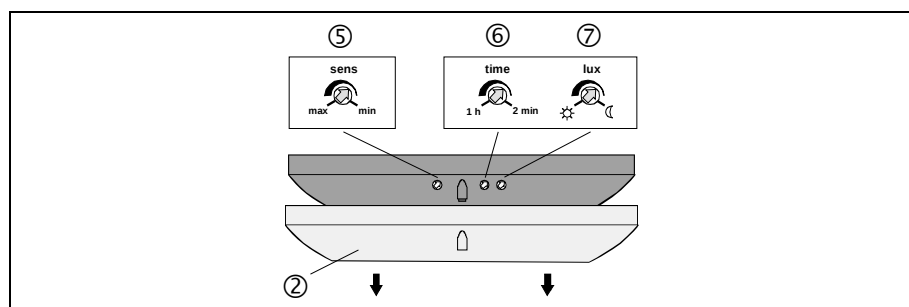
Mit dem Regler ist die Nachlaufzeit in einem feinstufigen Raster zwischen ca. 2 min und 1 h einstellbar. Die Mittenposition entspricht ca. 15 min.

Empfehlung: Stellen Sie die Nachlaufzeit zunächst auf ca. 10 min.

⑦ Helligkeits-Sollwert "lux"

Mit dem Regler sind Helligkeits-Sollwerte in einem feinstufigen Raster zwischen ca. 3 Lux (Symbol Mond) bis ca. 2000 Lux (Symbol Sonne) einstellbar. Die Mittenposition entspricht ca. 100 Lux. Die Einstellung wird erst nach Aktivierung des "Lichtregelungstest-Modus" im Funk-Aktor übernommen.

Stecken Sie den Zierring nach der Einstellung wieder auf. Der Helligkeitssensor muss in die entsprechende Ausnehmung im Zierring einrasten.



6.1. Einstellmodi

Lichtregelungstest-Modus

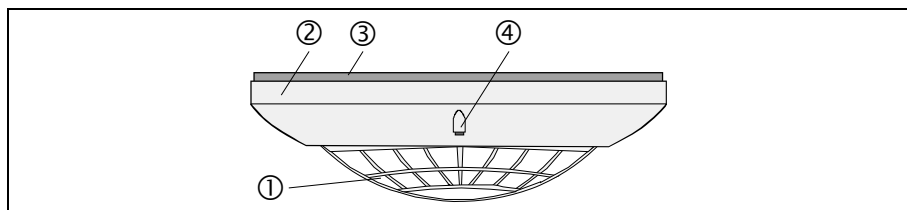
Im Lichtregelungstest-Modus wird der Helligkeits-Sollwert am Präsenzmelder voreingestellt. Eine Feinabstimmung kann später per Funk erfolgen, wenn geeignete Funk-Sender erlernt sind. Im Lichtregelungstest-Modus wird keine Präsenzerkennung durchgeführt, dafür aber ein schneller Helligkeits-Soll-/ Istwertabgleich (Lichtregelung).

Der am Präsenzmelder eingestellte Helligkeits-Sollwert wird zum erlernten Funk-Empfänger gesendet und dort abgespeichert. Der Funk-Empfänger vergleicht den empfangenen Helligkeits-Istwert mit dem abgespeicherten Sollwert und führt eine Lichtregelung durch.

Vorgehensweise zur Einstellung des Helligkeits-Sollwertes:

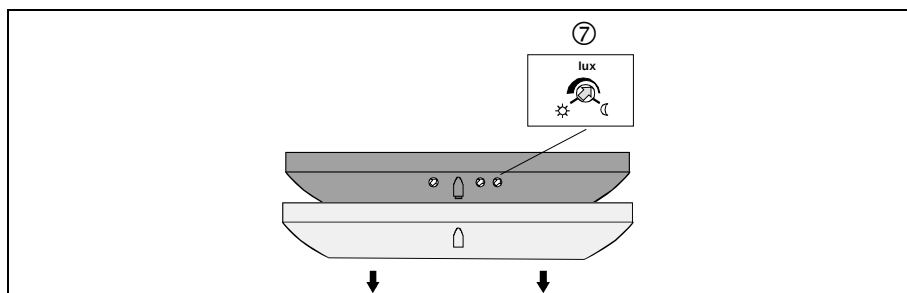
Hinweis: Der Präsenzmelder muss im Funk-Empfänger erlernt sein.

1. Betätigen Sie die Taste ④ für mindestens 1 s. Die LED ① blinkt zunächst 10 mal schnell, danach periodisch alle 5 s. Der Präsenzmelder befindet sich nun für ca. 5 min im Lichtregelungstest-Modus.



2. Regeln Sie den Helligkeits-Sollwert am Präsenzmelder ⑦ so, dass das resultierende Helligkeits-Niveau im Raum der gewünschten Helligkeit entspricht (Dimmaktor) bzw. das Licht einschaltet (Schaltaktor). Eventuell müssen Sie dazu den Raum abdunkeln.

① Bei Verwendung von Dimmaktoren kann die Änderung des Helligkeits-Sollwerts ca. 1 min dauern (Helligkeits-Sollwert entspricht Helligkeits-Istwert).



Der Lichtregelungstest - Modus endet automatisch nach ca. 5 min oder durch eine Kurzbetätigung (< 1 s) der Taste ④.

Gehtest-Modus

Im Gehtest-Modus kann das Erfassungsfeld des Präsenzmelders unabhängig von der Helligkeit überprüft werden. Erkennt der Präsenzmelder im Gehtest-Modus eine Bewegung, so schaltet er den erlernten Funk-Empfänger für eine feste Nachlaufzeit von ca. 10 s ein.

Aktivierung Gehtest-Modus

Zur Aktivierung des Gehtest-Modus für ca. 10 min betätigen Sie den Taster ④ kurz (< 1 s). Im Gehtest-Modus blinkt die LED ① je Sendevorgang ca. 6 mal.

Deaktivierung Gehtest-Modus

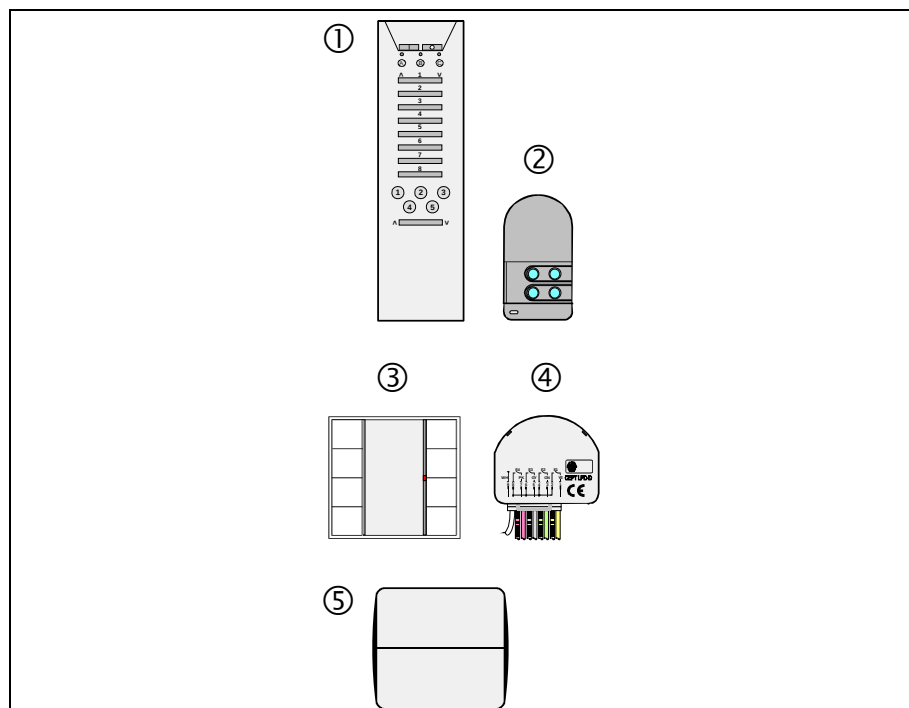
Der Gehtest endet automatisch nach ca. 10 min oder durch eine Kurzbetätigung (< 1 s) der Taste.

6.2. Lichtregelung mit einem Dimmaktor

Mit einem Funk-Dimmaktor ab Release 2 (R2) kann eine Lichtregelung realisiert werden. Dazu wird der Dimmwert im Aktor so geregelt, dass der am Präsenzmelder gemessene Helligkeits-Istwert dem abgespeicherten - Sollwert entspricht.

Sofern bei den aufgeführten Funktionen eine Bedienung erforderlich ist, kann diese per Funk durch die unten angeführten Sender erfolgen:

- ① Handsender Standard/Komfort
Kanaltaste
- ② Handsender Mini
Kanaltaste
- ③ Wandsender
Kanaltaste
- ④ Multifunktions-Sensor
Betriebsarten mit 2-flächiger Bedienung mit Installationstastern



Beim Einsatz einer Kurzhubtaste mit Funk-Empfänger ⑤ können die Funktionen auch durch eine Vor-Ort Bedienung ausgelöst werden.

Automatikbetrieb

Ein Funk-Dimmaktor befindet sich ständig im Automatikbetrieb, sobald ein Präsenzmelder eingelernt ist.

Bei Präsenzerkennung schaltet der Dimmaktor zunächst auf volle Helligkeit (100 %), falls der Helligkeits-Istwert am Funk-Präsenzmelder kleiner als der Helligkeits-Sollwert ist.

Danach wird die Dimmstufe zwischen 100 % und 0 % geregelt, so dass der Helligkeits-Istwert dem Sollwert entspricht (Konstantlicht-Regelung).

Wird auf 0 % geregelt und während der Ausschaltphase erfolgt eine ständige Nachtiggerung der Nachlaufzeit durch Präsenz, so wird beim Wiedereinschalten mit minimaler Dimmstufe begonnen.

Wird während der Lichtregelung für die Dauer der eingestellten Nachlaufzeit keine Präsenz mehr erkannt schaltet der Dimmaktor ab, verbleibt aber weiterhin im Automatikbetrieb. Eine Ausschaltung des Dimmaktors erfolgt ebenfalls bei minimaler Helligkeit und mindestens 15 minütiger Überschreitung des Helligkeits-Sollwertes um mehr als 40 %.

- ① Fällt der Helligkeits-Istwert während einer ablaufenden Nachlaufzeit unter den Sollwert, kommt es auch ohne Präsenzerkennung zum Einschalten der Last.

Manuelles Einschalten der Lichtregelung

Um die Lichtregelung bei ausgeschalteter Last manuell (ohne Präsenzerkennung) einzuschalten, betätigen Sie kurz einen im Funk-Empfänger eingelernten Funk-Sender.

Beim Einsatz einer Kurzhubtaste mit Funk-Empfänger ist auch ein manuelles Vor-Ort Einschalten der Lichtregelung möglich:

Wenn der Präsenzmelder erlernt ist, kann durch eine kurze Betätigung der oberen oder unteren Bedienfläche der Wippe die Lichtregelung gestartet werden.

- ① Ist nach dem manuellen Einschalten für die Dauer von 2 min keine Präsenz vorhanden wird der Dimmaktor abgeschaltet.

Manuelles Ausschalten der Lichtregelung

Eine aktive Lichtregelung (Last eingeschaltet) kann durch eine kurze Betätigung eines eingelernten Funk-Senders ausgeschaltet werden. Der Aktor bleibt solange ausgeschaltet, wie Präsenz erkannt wird (z.B. für Diavortrag).

Eine Wiedereinschaltung des Aktors erfolgt bei ausbleibender Präsenz und nach Ablauf einer Nachlaufzeit von 2 min. Danach kehrt der Aktor zurück in den Automatikbetrieb.

Beim Einsatz einer Kurzhubtaste mit Funk-Empfänger ist auch ein manuelles Vor-Ort Ausschalten der Lichtregelung möglich:

Wenn der Präsenzmelder erlernt ist kann durch eine kurze Betätigung der oberen oder unteren Bedienfläche der Wippe die Lichtregelung ebenfalls für 2 min ausgeschaltet werden. Danach kehrt der Aktor zurück in den Automatikbetrieb.

Zeitweiliges Ändern des Helligkeits-Sollwertes

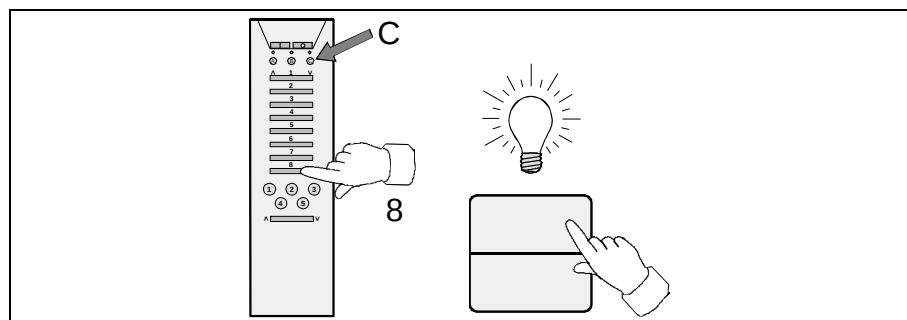
Im Lichtregelungstest-Modus wird der Helligkeits-Sollwert am Präsenzmelder eingestellt. Dieser Helligkeits-Sollwert kann zeitweilig oder auch dauerhaft verändert werden.

Durch eine Langbetätigung (> 1 s) eines im Dimmaktor eingelernten Funk-Senders oder eine lange Vor-Ort Bedienung an einer Kurzhubtaste mit Funk-Empfänger verändern Sie die Helligkeit des angeschlossenen Leuchtmittels.

Dieses neue Helligkeitsniveau wird vorübergehend im Aktor bis zum nächsten Ausschalten als Helligkeits-Sollwert gespeichert. Da der Speichervorgang ca. 1 min dauert sollte das neue Helligkeitsniveau ca. 1 min konstant gehalten werden.

Dauerhaftes Ändern des Helligkeits-Sollwertes

Ist der zeitweilige Helligkeits-Sollwert bereits ca. 2 min aktiv, kann er mit einem im Dimmaktor eingelernten Handsender Komfort/Standard dauerhaft als Helligkeits-Sollwert übernommen werden. Betätigen Sie hierzu lange (> 1s) die Kanaltaste 8 (Λ oder V) der Kanalgruppe C.



Beim Einsatz einer Kurzhubtaste mit Funkempfänger können Sie bei eingeschalteter Leuchte den temporären Helligkeits-Sollwert auch durch gleichzeitiges Drücken beider Tasten (vollflächige Bedienung) für mind. 3 s als permanenter Helligkeits-Sollwert übernehmen.

Zur Bestätigung der Übernahme schaltet die LED am Dimmaktor für ca. 1 s ein oder es erfolgt ein kurzer Summton (0,5 s lang). Um wieder den am Präsenzmelder eingestellten Helligkeits-Sollwert abzuspeichern, aktivieren Sie den Lichtregelungstest-Modus am Präsenzmelder.

Einschalten bzw. Ausschalten für 2 Stunden

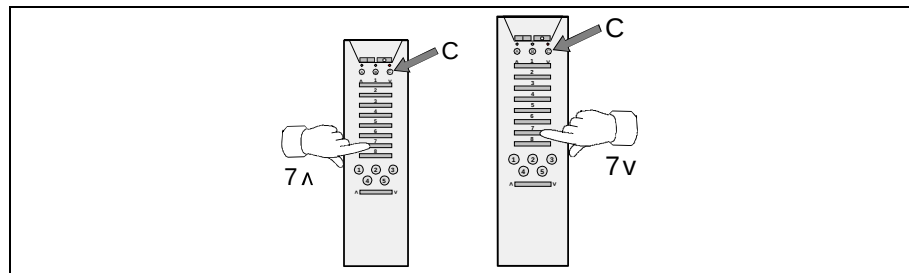
Sobald in einem Dimmaktor ein Präsenzmelder und ein Handsender Standard/Komfort zur Lichtregelung eingelernt sind, können Sie die Zusatzfunktionen

"Einschalten für 2 Stunden" und
"Ausschalten für 2 Stunden"

anwählen.

Einschalten für 2 Stunden

Betätigen Sie die Kanaltaste 7/Λ der Kanalgruppe C lang (> 1 s). Der zugeordnete Dimmaktor wird für 2 h auf 100 % Helligkeit eingeschaltet. In diesem Zustand reagiert er nicht mehr auf Telegramme des Präsenzmelders. Nach Ablauf der 2 h wird wieder der Automatikbetrieb aktiviert.



Ausschalten für 2 Stunden

Betätigen Sie die Kanaltaste 7V der Kanalgruppe C lang (> 1 s). Der zugeordnete Dimmaktor wird für 2 h ausgeschaltet. In diesem Zustand reagiert er nicht mehr auf Telegramme des Präsenzmelders. Nach Ablauf der 2 h wird wieder der Automatikbetrieb aktiviert.

Zum Beenden dieser Zusatzfunktionen betätigen Sie kurz (< 1 s) einen eingelernten Funk-Sender. Bei einer Kurzhubtaste mit Funk-Empfänger können Sie diese Zusatzfunktionen auch durch eine kurze Betätigung der oberen oder unteren Bedienfläche der Wippe beenden.

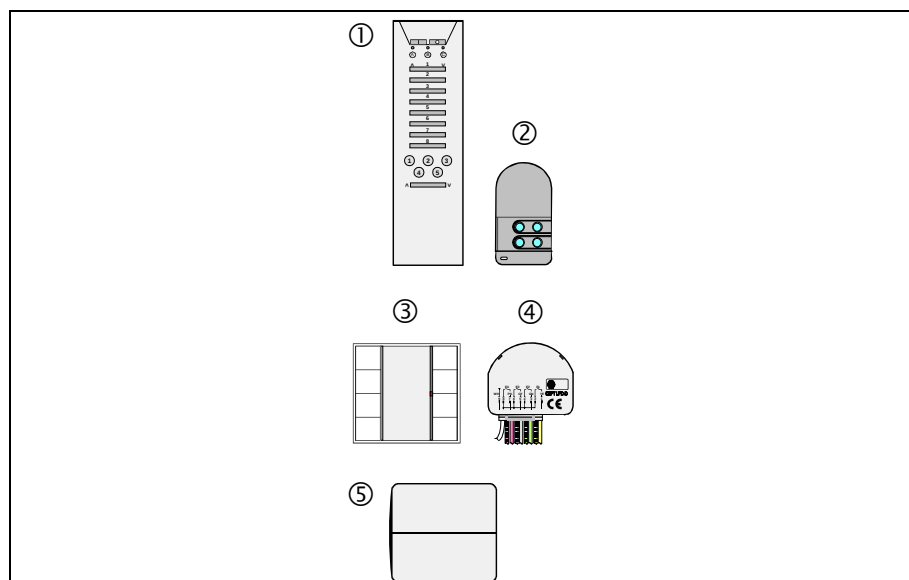
Werden die Zusatzfunktionen durch „Einschalten“ beendet, so schaltet der Dimmaktor für mindestens 2 min ein. Bei ausbleibender Präsenz und nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit schaltet der Dimmaktor ab und kehrt in den Automatikbetrieb zurück.

Werden die Zusatzfunktionen durch „Ausschalten“ beendet, so schaltet der Dimmaktor für mindestens 2 min aus. Eine Rückkehr in den Automatikbetrieb erfolgt bei ausbleibender Präsenz und nach Ablauf einer festen Nachlaufzeit von 2 min.

Lichtregelung mit einem Schaltaktor

Mit einem Funk-Schaltaktor ab Release 2 (R2) kann eine Lichtregelung im 2-Punkt-Betrieb realisiert werden. Hierbei gibt es nur die beiden Zustände EIN und AUS.

Sofern bei dem manuellen EIN bzw. AUS-Schalten der Lichtregelung eine Bedienung erforderlich ist, kann diese per Funk durch die unten angeführten Sender erfolgen:



- ① Handsender Standard/Komfort
Kanaltaste
- ② Handsender Mini
Kanaltaste
- ③ Wandsender
Kanaltaste
- ④ Multifunktionssender
Betriebsarten mit 2-flächiger Bedienung mit Installationstastern

Weiterhin können die Funktionen bei einer Kurzhubtaste mit Funk-Empfänger ⑤ auch durch eine Vor-Ort Bedienung ausgelöst werden.

6.3. Automatikbetrieb

Ein Funk-Schaltaktor befindet sich ständig im Automatikbetrieb, sobald ein Präsenzmelder eingelernt ist.

Falls der Helligkeits-Istwert am Funk-Präsenzmelder kleiner als der Helligkeits-Sollwert ist, wird bei Präsenzerkennung der Schaltaktor eingeschaltet. Wird keine Präsenz mehr erkannt schaltet der Präsenzmelder den Schaltaktor nach der eingestellten Nachlaufzeit ab. Überschreitet der Helligkeits-Istwert für ca. 15 min den Helligkeits-Sollwert um mehr als 100 % so wird der Schaltaktor ebenfalls abgeschaltet. Eine Wiedereinschaltung erfolgt bei Präsenzerkennung, wenn der dann gemessene Helligkeits-Istwert unter dem –Sollwert liegt.

- ① Tritt bei Einsatz eines Schaltaktors "Lichtschaukeln" auf (Leuchte schaltet ein und aus), so erhöhen Sie den Helligkeits-Sollwert.
- ① Fällt der Helligkeits-Istwert während einer ablaufenden Nachlaufzeit unter den Sollwert, kommt es auch ohne Präsenzerkennung zum Einschalten der Last.

Manuelles Einschalten der Lichtregelung

Das manuelle Einschalten der Lichtregelung erfolgt wie bei der Lichtregelung mit einem Dimmaktor.

Manuelles Ausschalten der Lichtregelung

Das manuelle Ausschalten der Lichtregelung erfolgt wie bei der Lichtregelung mit einem Dimmaktor.

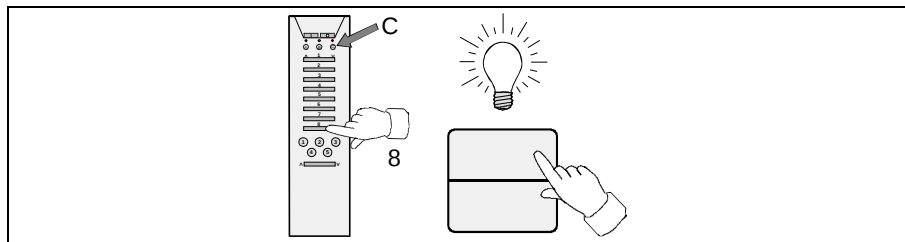
Einschalten bzw. Ausschalten für 2 Stunden

Das Einschalten bzw. Ausschalten für 2 Stunden erfolgt wie bei der Lichtregelung mit einem Dimmaktor.

Dauerhaftes Ändern des Helligkeits-Sollwertes

Der aktuelle Helligkeits-Istwert kann als dauerhafter Helligkeits-Sollwert im Schaltaktor übernommen werden. Dieser überschreibt den am Präsenzmelder manuell eingestellten Helligkeits-Sollwert.

- mit Handsender Komfort/Standard
Betätigen Sie lange (> 1s) die Kanaltaste 8 (Λ oder V) der Kanalgruppe C
- mit einer Kurzhubtaste mit Funk-Empfänger
Betätigen Sie bei eingeschalteter Leuchte gleichzeitig beide Tasten (vollflächige Bedienung) für mind. 3 s



Zur Bestätigung der Übernahme schaltet die LED am Schaltaktor für ca. 1s ein oder es erfolgt ein kurzer Summton (0,5 s lang).
Um wieder zu dem am Präsenzmelder eingestellten Helligkeits-Sollwert zurückzukehren, aktivieren Sie den Lichtregelungstest-Modus am Präsenzmelder.

- ① Ein zeitweiliges Ändern des Helligkeits-Sollwertes ist bei Einsatz eines Schaltaktors nicht möglich

6.4. Lichtszenenbetrieb

Alles-Ein / Alles-Aus

Der in die Lichtregelung eingebundene Funk-Aktor kann mit weiteren Funk-Aktoren für die Dauer der Nachlaufzeit in Lichtszenen integriert werden.

Diese können mit einem Handsender Komfort, Wandsender oder Multifunktionssender im Lichtszenenbetrieb aufgerufen, abgespeichert und geändert werden. Lesen Sie hierzu die entsprechende Sender-Bedienungsanleitung.

Lichtszene

Eine aufgerufene Lichtszene wird statisch eingestellt, d.h. es erfolgt keine Lichtregelung. Erkennt der Präsenzmelder Bewegung, triggert er die Nachlaufzeit nach. Wird keine Präsenz mehr erkannt schaltet er den in die Lichtregelung eingebundenen Aktor, nach Ablauf der Nachlaufzeit, ab und kehrt in den Automatikbetrieb zurück.

Alles-Ein

Bei Betätigung einer eingelernten Alles-Ein Taste schaltet der in die Lichtregelung eingebundene Aktor für mindestens 2 min ein. Bei ausbleibender Präsenz und nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit schaltet der Aktor ab und kehrt in den Automatikbetrieb zurück.

Alles-Aus

Bei Betätigung einer eingelernten Alles-Aus Taste schaltet der in die Lichtregelung eingebundene Aktor für mindestens 2 min aus. Eine Rückkehr in den Automatikbetrieb erfolgt bei ausbleibender Präsenz und nach Ablauf einer festen Nachlaufzeit von 2 min.

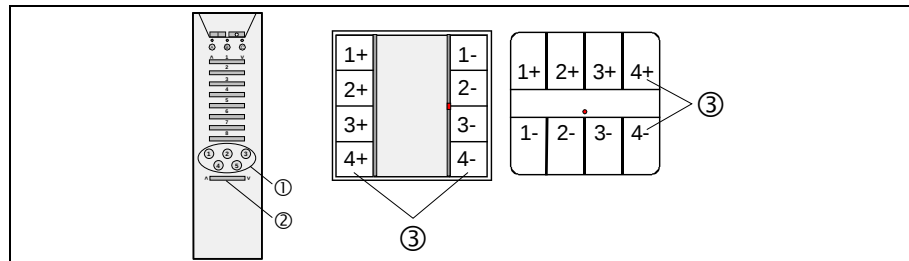
- ① Ist nur ein Multifunktions-Sensor eingelernt, müssen Sie nach dem Aufrufen einer Lichtszene auf jeden Fall das Ablaufen der Nachlaufzeit abwarten, um wieder zur Lichtregelung zu gelangen. Ein vorheriges Ausschalten der Lichtszene mit einem Multifunktions-Sensor ist nicht möglich.

6.5. Sonderfunktion Master-Taste im Lichtszenenbetrieb

Im Lichtszenenbetrieb können mit der Master-Taste eines Handsenders Komfort bzw. eines Wandsender 4fach Sonderfunktionen ausgeführt werden.

Master-Taste

- **Funk-Handsenders Komfort**
Beim Erlernen einer Lichtszenen-Taste ① wird die Master-Taste ② automatisch im Funk-Empfänger gespeichert.
- **Funk-Wandsender 4-fach**
Ist beim Funk-Wandsender 4-fach mindestens eine der Kanaltasten 1 bis 3 auf Lichtszenenbetrieb eingestellt und entsprechend im Aktor erlernt, so ist die Kanaltaste 4 ③ automatisch als Master-Taste für Lichtszenenbetrieb im Funk-Aktor gespeichert.



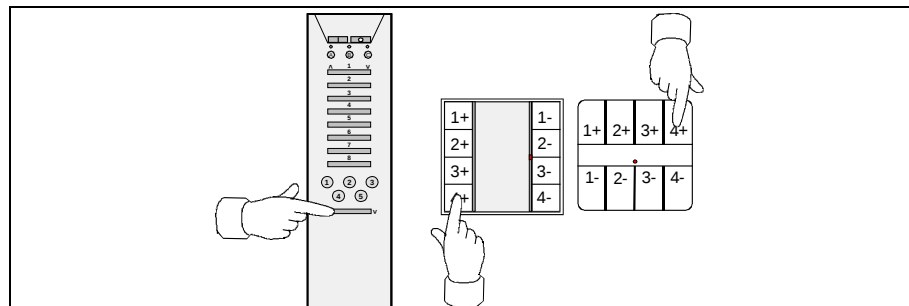
Funktionsbeschreibung

Die Funktionalität der Master-Taste ist mit der zuletzt betätigten Lichtszenen-Taste gekoppelt. Deswegen sind die im folgenden beschriebenen Sonderfunktionen nur ausführbar, wenn die letzte zuvor betätigte Lichtszenentaste im Aktor erlernt ist. Andernfalls wird bei einer kurzen Betätigung der Master-Taste die Lichtregelung gestartet.

Handsender: Kurzer Tastendruck(< 1 s) links $\wedge$

Wandsender: Kurzer Tastendruck auf Taste 4+

Zunächst schalten alle Aktoren auf 100 % Helligkeit bzw. EIN, danach startet die Lichtregelung nur mit dem in die Lichtregelung eingebundenen Aktor.

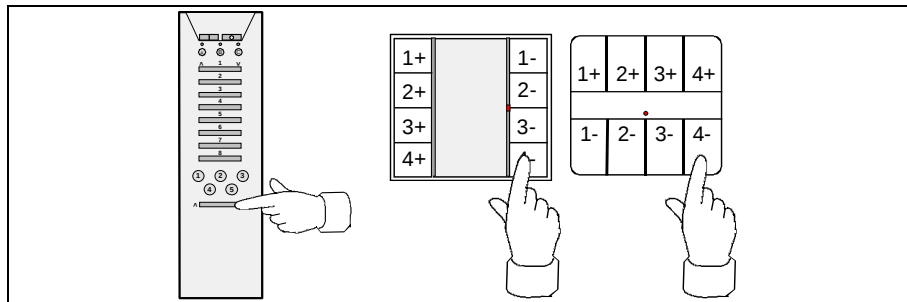


Handsender: Kurzer Tastendruck (< 1 s) rechts $\vee$

Wandsender: Kurzer Tastendruck auf Taste 4-

Die Lichtszene wird ausgeschaltet und bleibt solange ausgeschaltet, wie Präsenz erkannt wird (z.B. für Diavortrag). Dies gilt nur wenn die zuvor betätigte Lichtszenentaste im Aktor erlernt ist.

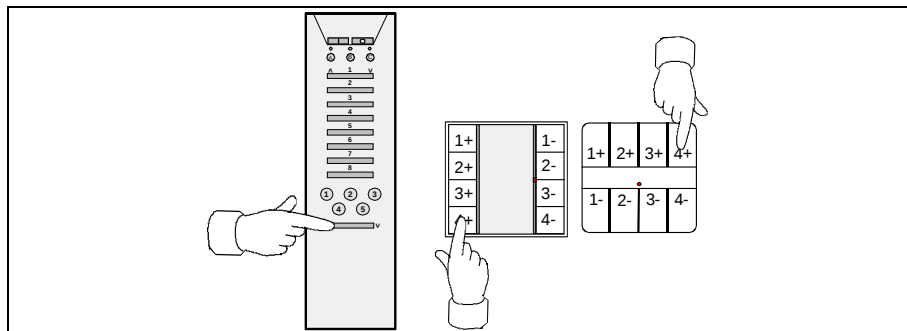
Bei Ausbleiben der Präsenz und nach Ablauf einer Nachlaufzeit von 2 min kehrt der in die Lichtregelung integrierte Aktor in den Automatikbetrieb zurück. Durch eine kurze Betätigung eines eingelernten Funk-Senders kann ebenfalls in den Automatikbetrieb zurückgekehrt werden.



Handsender: Langer Tastendruck (> 1 s) links $\wedge$

Wandsender: Langer Tastendruck auf Taste 4+

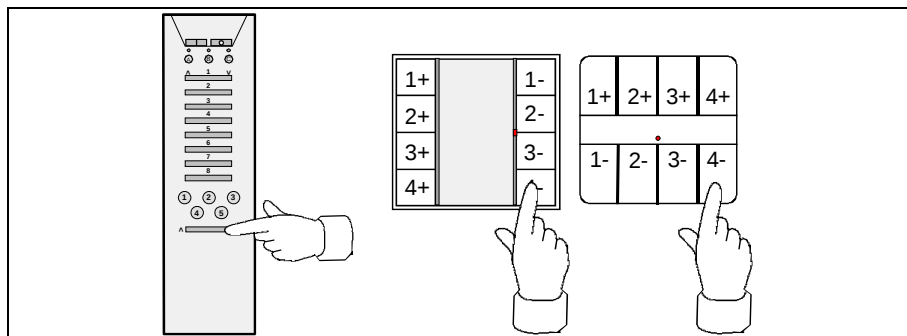
Die gesamte eingeschaltete Lichtszene wird hochgedimmt (keine Lichtregelung).



Handsender: Langer Tastendruck (> 1 s) rechts $\vee$

Wandsender: Langer Tastendruck auf Taste 4-

Die gesamte eingeschaltete Lichtszene wird runtergedimmt (keine Lichtregelung).



① Ein kurzer oder langer Tastendruck der Master-Taste bei ausgeschalteter Lichtszene führt zu keiner Reaktion.

7. Präsenzmelder-System (Master-Slave)

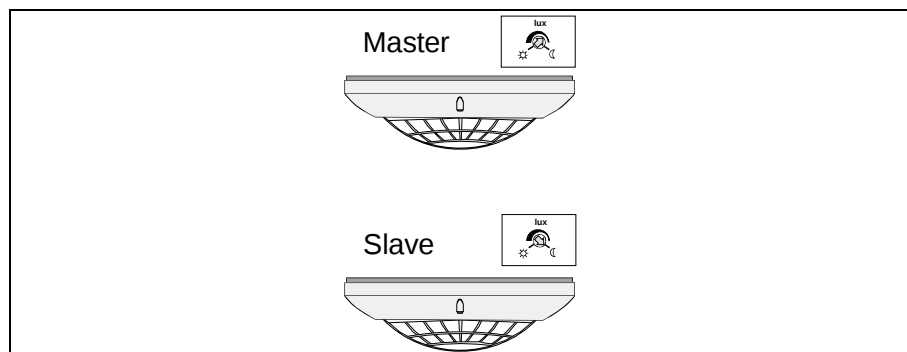
Um größere Flächen zu überwachen, können auch mehrere Präsenzmelder gemeinsam in einem System eingesetzt werden. In dem Präsenzmelder-System muss ein Präsenzmelder als Master, alle weiteren Melder als Slave festgelegt werden.

Helligkeits-Sollwert

Am Master wird der gewünschte Helligkeits-Sollwert eingestellt, welcher für das gesamte System gilt. Bei allen anderen Präsenzmeldern (Slaves) muss der Helligkeits-Sollwert auf Minimum (Symbol Mond) eingestellt werden.

Nachlaufzeiten

Die Nachlaufzeiten können getrennt an allen eingesetzten Präsenzmeldern eingestellt werden. Beim Ansprechen eines Aktors durch einen Präsenzmelder wird dessen Nachlaufzeit aktiv.



Einlernen der Präsenzmelder

Beim Einlernen der Präsenzmelder in den Funk-Empfänger ist zu beachten, dass als erstes der Präsenzmelder Master erlernt werden muss. Beim Master darf beim Einlernen der Helligkeits-Sollwert nicht auf Minimum (Symbol Mond) eingestellt sein, da er dann als Slave identifiziert wird und somit nicht als Erstes in einem Aktor erlernt werden kann.

Erst danach können die Präsenzmelder Slaves eingelernt werden. Bei den Slaves muss der Helligkeits-Sollwert beim Einlernen auf Minimum (Symbol Mond) eingestellt sein.

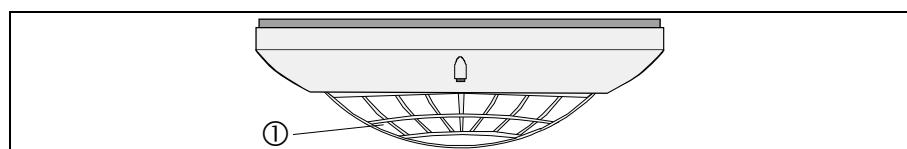
Ist bereits ein Master erlernt, so überschreibt jeder weitere Master den vorherigen Master, d.h. der vorherige Master wird gelöscht.

LED und LowBatt-Anzeige

Die hinter dem Sensorfenster integrierte LED ① blinkt im Normalbetrieb bei jedem Sendevorgang ca. 3 mal kurz auf.

Im Gehtest-Modus blinkt die LED pro Sendevorgang ca. 6 mal.

Blinkt die LED bei einem Sendevorgang ca. 10 mal, sind die Batterien fast leer (LowBatt) und müssen ausgetauscht werden.

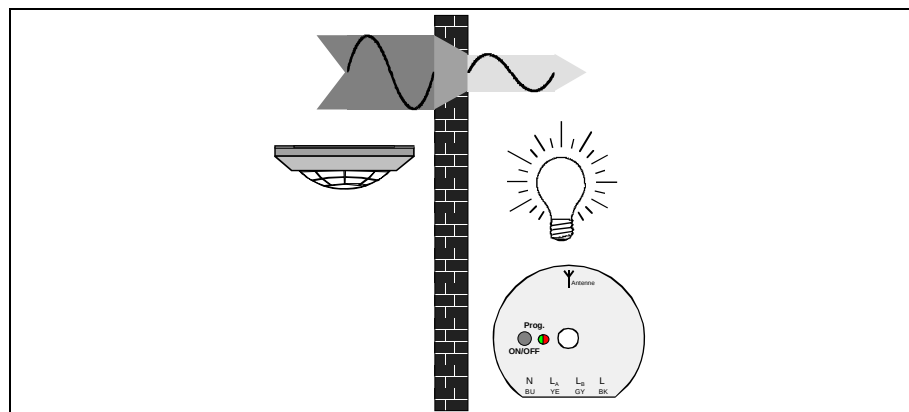


8. Funk-Übertragung

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden. Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z. B. Not-Aus, Not-Ruf.

Die Sende-Reichweite eines Funk-Senders (max. 100 m, Freifeld) ist abhängig von der Einbauhöhe über dem Erdboden und den baulichen Gegebenheiten des Objekts:

Material	Durchdringung
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Pressspanplatten	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter Alukaschierung	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 0 - 40 %



Hinweise zum Funkbetrieb

- Das Zusammenschalten dieser Funkanlage mit anderen Kommunikationsnetzen ist nur im Rahmen von nationalen Gesetzen zulässig.
- Diese Funkanlage darf nicht zur Kommunikation über Grundstücksgrenzen hinweg genutzt werden.
- Beim Betrieb in Deutschland sind im übrigen die Hinweise aus der Allgemeinzuteilung im Amtsblatt Vfg 73/2000 zu beachten.
- Bei bestimmungsgemäßer Verwendung entspricht dieses Gerät den Anforderungen der R&TTE Richtlinie (1999/5/EG). Eine vollständige Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter: www.jung.de/ce.

Der Präsenzmelder darf in allen EU- und EFTA-Staaten betrieben werden.

9. Technische Daten

Nennspannung:	6 V
Batterien:	4x1,5 V Micro LR03 (AAA) Alkaline
Hinweis: Verwenden Sie keine Zink-Kohle Batterien (R 03) oder Akkus.	
Sendefrequenz:	433,42 MHz
Modulation:	ASK
Sendereichweite:	max. 100 m im Freifeld
Funk-Codes:	> 1 Mrd.
Erfassungswinkel:	360°

Nennreichweite

Schreibtischhöhe:	ca. ø 5 m
Fußboden:	ca. ø 8 m
Montagehöhe für	
Nennreichweite:	2,5 m
Nachlaufzeit:	ca. 2 min - 1 h
Helligkeit:	ca. 3 - 2000 Lux
Temperaturbereich:	0 °C - 45 °C
Schutzart:	IP 20

Abmessungen

Durchmesser:	103 mm
Höhe:	42 mm

Technische Änderungen vorbehalten.

Anmerkung: Im Lieferumfang ist ein Klebe-Etikett für den Funk-Handsender Komfort / Standard enthalten, welches die vorbelegten Sonderfunktionen der Lichtregelung beinhaltet.

10. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51

Telefax: 0 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (KNX)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das CE -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.